

Fächerübergreifende Projekte

(aus dem Jahresbericht 2014/15 des Pestalozzi-Gymnasiums)

Im Rahmen der externen Evaluation hatte sich die Schulfamilie vor zwei Jahren auf das Ziel der Etablierung fächerübergreifender Projekte geeinigt. Neben den offensichtlich fächerübergreifenden Projekten wie Musical- und Theaterproduktionen hatten bereits früher einige Projekte stattgefunden, die Lerninhalte mehrerer Fächer in einen sinnvollen Zusammenhang stellen und durch intensive Absprache der unterrichtenden Lehrkräfte und Eigenaktivität der beteiligten Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit zum vernetzten Lernen boten. Es galt nur noch, den Lehrern eine Plattform zu bieten, Erfahrungen und Ideen auszutauschen und diese Form des Unterrichts weiter in die Breite zu tragen. Erste konkrete Planungen nahmen bald Form an, und Bedenken zur Umsetzbarkeit angesichts der Stofffülle in manchen Fächern konnten zerstreut werden.

Inzwischen gehören einige fächerübergreifende Projekte zum festen Bestandteil des Schuljahres, etwa die Fahrt zur historischen Ausgrabungsstätte in Kempten unter Beteiligung der Fächer Geschichte und Latein und das Tierparkprojekt, beide in der Unterstufe. Beim Tierparkprojekt beobachten, zeichnen und beschreiben die Schülerinnen und Schüler der 6. Jahrgangsstufe eine ihnen zugewiesene Tiergruppe drei Tage lang vor Ort im Tierpark Hellabrunn. Angeleitet von einer Mitarbeiterin der Zoon Schule werden sie unterstützt von Fachkollegen der Fächer Deutsch, Biologie und Kunst. Am dritten Tag schließlich präsentieren die jungen Forscher vor dem Gehege „ihre“ Tierart, deren Vertreter sie bis dahin sogar namentlich auseinanderhalten können. In einer persönlich gestalteten „Forschermappe“ werden alle Erkenntnisse und Beobachtungen dokumentiert.

Für die 8. Jahrgangsstufe wurde in diesem Schuljahr der Liberia-Tag als Projekttag durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler nahmen zuerst an einer Präsentation teil, in der Marc Engelhardt als kompetenter Afrika-Experte und Buchautor zu verschiedenen aktuellen Themen Stellung nahm. Der Ausgangsfrage „Wie anders ist Liberia?“ wurde unter Beteiligung der Fächer Wirtschaft und Recht, Ethik, Deutsch und Kunst anschließend in verschiedenen Workshops nachgegangen.

Neu erprobt wurde ein Projekttag für die 9. Jahrgangsstufe, für den die Schülerinnen und Schüler unter Auflösung des Klassenverbandes frei unter folgenden Themen wählen konnten, mit denen sie sich – begleitet von zwei Lehrkräften - einen ganzen Tag intensiv beschäftigten:

- „Anziehend: Mit Kleidern die Welt *fair*ändern“ (Kunst, Wirtschaft und Recht, Ethik)
- „Architektur des Nationalsozialismus“ (Kunst, Geschichte)
- „Bewegungsdiagramme“ (Sport, Physik)
- „Der Goldene Schnitt“ (Mathematik, Kunst)
- „Jesus Christ Superstar“ (Religion, Musik)
- „ Musik und Tanz“ (Sport, Musik, Kunst)
- „Nationalsozialismus und Naturwissenschaften“ (Geschichte, Biologie)
- „R.M. Sonntag: ´Die Scanner´“ (Deutsch, Ethik)
- „Tier- und Pflanzenzüchtungen, Gentechnik“ (Biologie, Wirtschaft und Recht)
- „Die Weiße Rose“ (Geschichte, Religion, Ethik)

Die Initiative ging von Herrn Andreas Müller aus, der auch die Organisation übernahm. Ihm sei an dieser Stelle für sein Engagement herzlich gedankt. Die eigenständige Auseinandersetzung mit einem Thema eigener Wahl, bei der Methoden der Informationsbeschaffung, der kritischen Quellenbetrachtung und Präsentation von Ergebnissen eingeübt werden können, bereitet die Schüler gleichzeitig auf die Anforderungen der Seminare in der Oberstufe vor.

Über diese in bestimmten Jahrgangsstufen fest etablierten Projekte hinaus beschäftigten sich einzelne Klassen intensiv mit folgenden Themen:

- „Wohnzimmer im Maßstab“ (Mathematik, Kunst), 5. Klasse
- „Milchwirtschaft im Allgäu“ (Geographie, Biologie), 5. Klasse
- „Odysseus“ (Deutsch, Latein, Kunst), 5. Klasse
- „Zeitung und Zeitschrift „ (Deutsch, Kunst), 7.Klasse
- „Das wilhelminische Kaiserreich“ (Deutsch, Geschichte), 7. Klasse
- „Inflation und Deflation“ (Geschichte, Wirtschaft und Recht), 8. Klasse
- „Nachhaltigkeit bei der Jeansherstellung“ (Chemie, Wirtschaft und Recht), 8.Klasse
- „Der Nitrathaushalt des Bodens“ (Biologie, Chemie), 10. Klasse

Um die Erfahrungen und Materialien aller Projekte für die Kolleginnen und Kollegen nutzbar zu machen, werden sie in einer schulinternen Datenbank eingestellt, die das Schulentwicklungsteam eingerichtet hat. Auf diese Weise stehen bewährte Arbeitsblätter, Methoden und Inhalte schnell zur Verfügung. Die Datenbank bleibt lebendig und wächst weiter, da alle Materialien bearbeitet, ergänzt und kommentiert werden können. Parallel dazu werden die Projekte fortlaufend in den Klassenordnern dokumentiert, so dass eine gleichmäßige Verteilung der beteiligten Fächer und der Anzahl der Projekte über die Jahre hinweg gewährleistet ist.

Für das Schulentwicklungsteam

Alexandra Syring